KLEINES HELFERNETZ
Berlin-Brandenburg · Team Köpenick
Notfallkontakt: 030 81451625

WISSEN FÜR DIE SUCHE

Wenige Tropfen. Gezielt beobachten.

Futtergeruch mit Thunfischwasser und kontrollierte Futterstellen.

Auch andere Tiere werden angelockt.

Stimme vorher mit dem Helferteam ab, ob eine Futtergeruchsspur vor Ort sinnvoll ist. Eine Spur ist keine Garantie und ersetzt die Suche in der direkten Umgebung nicht.

Das brauchst du

Thunfisch im eigenen Saft oder in Wasser, nicht in Öl. Verwende nur die Flüssigkeit aus der Dose, bei Bedarf mit Wasser verdünnt. Eine Flasche mit kleiner Öffnung hilft beim sparsamen Dosieren.

Den Weg planen

Die Strecke führt von einem äußeren Startpunkt Richtung Zuhause. Entfernung und Verlauf sind keine feste Vorgabe, sondern richten sich nach der Situation. Keine Spur über Bahngleise oder stark befahrene Straßen legen. Bei Wohnungskatzen zuerst nahe Verstecke kontrollieren.

Sparsam dosieren

Auf dem Rückweg nach Hause nur wenige Tropfen auf geeignete Bodenstellen geben. Das Infoblatt nennt Abstände von etwa 10-20 Metern. Keine Futterstücke entlang der Strecke verteilen. Fremdes Eigentum respektieren.

Wenige Futterstellen einrichten

Am abgestimmten Ziel etwas Nassfutter und frisches Wasser an einem geschützten Platz anbieten. Nur wenige, kontrollierbare Stellen nutzen. Eine Wildkamera kann helfen zu erkennen, welches Tier dort frisst.

Beobachten und anpassen

Kontrolliere die Stellen und stimme weitere Schritte anhand der Beobachtungen ab. Eine Erneuerung nach Regen ebenfalls absprechen. Eine gesichtete Katze nicht verfolgen oder einkreisen; Standort und Uhrzeit notieren.

Futterstellen und Geruchsspuren sind unterschiedliche Maßnahmen. Entscheidend ist, dass die Situation kontrollierbar bleibt. Grundlage: Infoblätter und Suchhinweise des Helfernetzes.